

Ergänzung zur Standardgefährdungsbeurteilung:

Stand: 23.03.2020

Gefährdungsbeurteilung und Hinweise zum sicherheitsgerechten Verhalten bei SNG-/mCut-Einsätzen

Alle SNG Einsätze finden derzeit unter besonderen Einsatzbedingungen statt, aber trotz der aktuellen Krise wollen wir gute und informative Sendungen produzieren. Gerade jetzt, ist unser Programmauftrag wichtiger denn je.

Die Produktionen können nur bei Beachtung besonderer Sorgfalt realisiert werden.
Insbesondere verhaltensbezogene Maßnahmen und besonders umsichtiges Handeln ist geboten!

Die folgende Zusammenstellung dokumentiert die Ergebnisse der situativen Beurteilung in der aktuellen Lage. Aus unerwarteten Situationen heraus können abweichende Gefährdungen entstehen. Entsprechende Schutzmaßnahmen müssen situativ festgelegt werden.

Das Ziel sollte sein, die Sendungen mit dem minimal möglichsten Personalkörper zu realisieren.

Qualitätseinschränkungen werden für die Sicherheit der Reporter, Gäste und Mitarbeitenden in Kauf genommen (weniger Kameraeinstellungen, Kabelgeräusche aufgrund fehlender Kabelhilfen, minimale Proben etc.)

Folgende gefahrbringende Situationen wurden berücksichtigt

- Übertragung durch Tröpfcheninfektion (Spucke, Husten)
- Die Erreger können durch Schmierinfektion an Oberflächen übertragen werden
- Eine Identifizierung von infizierten Personen ist nicht zwangsläufig gegeben
- Derzeit stehen keine Behandlungsmöglichkeiten gegen Covid-19 zur Verfügung

Gefahren für Mensch und Umwelt

- gefährliche Erreger
- Verbreitung von Krankheitserregern
- Infektionsgefahr bei mangelnder Hygiene
- Erhöhte Infektionsgefahr in Sperrzonen

Generelle Handlungsempfehlung für alle Produktions- und Redaktionsmitarbeiter in der verpflichtenden Sicherheitsunterweisung vor JEDER Produktion durch die Aufnahmeleitung (falls vor Ort) oder Teamverantwortlichen in der Regel die/der SNG-Techniker*in/Ingenieur*in

- Waschen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mit Wasser und Seife.
- Nicht die Hand geben.
- Hinweis auf Desinfektionstücher/- sprays, die mit dem SNG mitgeführt werden
- Husten und Niesen in die Armbeuge
- Kein Berühren von Augen und Gesicht
- Mind. 1,5 Meter Abstand zu anderen
- Für die Mitarbeiter*innen in, die auf Grund der Anordnung der techn. Arbeitsgeräte den Mindestabstand nicht einhalten können, gibt es u.a. bei der AL Schutzmasken, Handschuhe und Desinfektionstücher.
- Kameragriffe, Türklinken mit Desinfektionstüchern reinigen
- Während der Wartezeiten sollten sich MA so verteilen, dass auch hier der Mindestabstand eingehalten wird.
- Keine Nachbesprechungen. Falls doch eine erforderlich ist, führen wir sie ganz kurz im kleinsten erforderlichen Teilnehmerkreis direkt nach der Aufzeichnung möglichst im Freien durch, die Ansage dazu käme von dem Teamverantwortlichen / Redaktion.

Bei Dreharbeiten in Risikogebieten:

- Einweg-Handschuhe nutzen

- Ggf. Atemschutzmaske Klasse FFP2 oder Klasse FFP3 zur Vorsorge für unerwartete besondere Exposition (wurde den Fahrzeugen hinzugefügt)
Bitte bei der Benutzung von Atemschutzmasken beachten:
Je enger eine Maske im Gesicht anliegt, desto größer ist der Schutz. Üppige Bärte verringern die Schutzwirkung. Bei offenkundigen mechanischen Beschädigungen dürfen die Masken nicht verwendet werden.
Die Zugbänder müssen straffgezogen werden, damit die Maske fest sitzt und bei heftigen Bewegungen nicht verrutschen kann.
Nach dem Kontakt mit höchstwahrscheinlich infektiösen Umgebungen und Personen ist die Maske spätestens nach Beendigung der Arbeitstätigkeit in einem verschlossenen Müllbeutel zu entsorgen.
Nach dem Tragen der Maske ist diese an den Bändern vom Gesicht abzunehmen und dabei sollte kurz der Atem angehalten werden, da sich auf der Maskenoberfläche abgehaltene Viren befinden können.
Während des Tragens und beim Abnehmen und Entsorgen sollte die Maskenoberfläche nicht berührt werden. Sollten Sie irrtümlich die Maske während des Tragens oder beim Abnehmen berühren, ist ein sofortiges Händewaschen indiziert.

Drehtarbeiten bei denen das Risiko über den o.g. Rahmen hinaus geht:

Finden grundsätzlich nur nach Freigabe durch die Redaktionsverantwortlichen sowie den zuständigen Abteilungsleiter und auf freiwilliger Basis statt.

Schutzausrüstung nach Vorgaben des Gesundheitsamts oder zuständige Experten

Empfohlene Maßnahmen für Mitarbeiter der SNG Besetzung

Anreise

- SNG-Techniker/Ingenieur reist alleine mit SNG an und übernimmt alle Tätigkeiten auf dem Auto
- MeBiT /Settechniker reist alleine mit Dienstwagen an Redaktion und weitere Teammitgliederrreisen separat an

Am Set

- Absprachen finden außerhalb des Fahrzeuges mit ausreichendem Abstand statt
- Falls das Stück vor Ort geschnitten/vertont werden muss, muss der Reporter sich außerhalb des SNG aufhalten; wenn vorhanden ggfs im Rüstwagen, ansonsten werden Stücke in Köln geschnitten; Material wird im Vorfeld per Sat überspielt
- Mebit /Settechniker übernimmt alle Aufgaben außerhalb der SNG. Aufgaben werden im Set bzw. Rüstwagen wahrgenommen. Ggf. auch Bedienung der Kamera. SNG Operator unterstützt bei Bedarf

Oberflächendesinfektion

- Es stehen Sprühflaschen mit Desinfektionsmittel für die Oberflächenreinigung zur Verfügung. Des Weiteren sind Papiertücher hinterlegt.
- Für Reinigung von Bedienteilen nutzt bitte die Desinfektionstücher, damit keine Reinigungsflüssigkeit in Zwischenräume fließt.
- Bitte reinigt im Team jeweils zu Dienstbeginn die Oberflächen aller Arbeitsplätze. Bitte ggf. Gummihandschuhe als Schutz nutzen, da der ein oder andere weniger hautverträglich auf Desinfektionsmittel reagiert.
- Datenträger (Scheibe und Karte) werden vor der Übergabe vom Abgebenden desinfiziert

Die Teamverantwortlichen haben das Material in ihrer Obhut. Nachschub kann über die Fachabteilung besorgt werden.

Allen muss bewusst sein, dass alle personellen Maßnahmen zu Veränderung in den Arbeitsabläufen führen und Fehler mit sich bringen können.

Empfohlene Maßnahmen für Kameraleute

- Die Kameraführung wird so gewählt, dass keine Kamerapositionen näher als 2 Meter an andere Personen heranrückt. (Letzte Entscheidung liegt beim Teamverantwortlichen)
- Einzelne Kameras können unbemannt eingesetzt werden
- Kamera kann je nach Komplexität der Sendung durch den MeBit betreut werden.
- Kabelhilfen sind nicht vorgesehen, im Einzelfall wird dies durch die Vorgesetzten genehmigt.

- Kameras werden vor und nach jedem Einsatz mit Desinfektionstüchern durch die Kameraleute gereinigt. Dies bitte mit Einmalhandschuhen. Tücher und Handschuhe werden von der Fachabteilung bereitgestellt.
- Proben werden auf ein Minimum verkürzt.

Empfohlene Maßnahmen für Redaktionsmitarbeiter

- Reduktion des Redaktionstabs auf eine Person

Praktische Hinweise für den Umgang von Mikrofonierung und Verkabelung:

- Protagonisten selbst verkabeln lassen, nach Anweisung Techniker (Im Anschluss Ansteckmikrofone desinfizieren)
- Poppeschützer mit Plastiktüten o.ä. schützen, Gilt auch für die Probe
- Inears werden von dem Reporter vor und nach Nutzung desinfiziert und in einem Plastikbeutel an das Team zurückgegeben. Reporter und Schaltungsgäste werden im Vorfeld durch die Aufnahmeleitungs darauf hingewiesen zu ihrer eigenen Sicherheit, sofern verfügbar, eigene Inears (z.B. Handy-Inearkopfhörer mit Klinkenstecker) mitzubringen!

Schutzmaßnahmen, die aufgrund der Gefährdungen notwendig werden können

Bei der Beachtung der üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen, wie regelmäßiges und gründliches Händewaschen, richtiges Husten und Niesen sowie Abstand von mind. 1,5 m zu andere Personen besteht keine Notwendigkeit von Schutzausrüstung.

Weitere Informationen finden Sie unter:

(Intranet: http://intranet.wdr.de/cps/rde/209747_DEU_HTML.html)

Wenden Sie sich im Zweifel immer an die zuständigen Produktionsleiter*innen und / oder Ihre Vorgesetzten.

Ist das Risiko bei der Bewertung des Schadensausmaßes und die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Schadens als hoch identifiziert worden und auch durch die Anwendung von Schutzmaßnahmen nicht hinreichend zu minimieren, kann die Produktion nicht durchgeführt werden.